

## **shiver Biografie:**

**shiver** nennt sich die Newcomerband des Jahres 2005 aus Österreich! Nach dem Sieg gegen über 300 Bands beim bundesweiten „Ö3 soundcheck spezial“ Bandwettbewerb spielten sich die vier sympathischen Grazer Jungs gleich mit ihrer ersten Single „dieser augenblick“ in die Herzen der Österreicher. Der Song ging auf Heavy Rotation beim größten österreichischen Radiosender und hielt sich drei Wochen in den Top Ten der österreichischen Charts.

Als B-Seite war auf besagter Single der track „es wird gut“ zu finden, mit dem die Erfolgsstory nahtlos fortgesetzt wurde! Ebenfalls Powerplay für Song Nummer zwei, der auch zur Untermalung eines Coke Werbespots verwendet wurde und die Band in die erste Liga der österreichischen Bandszene katapultierte. Es folgte das Album „zwischen den zeilen“ mit durchwegs begeisterten Rezensionen und ein randvoller Terminkalender, der **shiver** Auftritte quer durch Österreich bescherte!

Einige Highlights: Ö3 Mountain Mania Tour zusammen mit Acts wie Juli, Liquido und den BomfunkMC's vor begeistertem Publikum, Support von Alanis Morissette in Wien und den Söhnen Mannheims in Bregenz mit grandiosem Feedback, Co-Headliner beim Donauinselfest zusammen mit Mousse T., Silbermond und 15.000 singenden Besuchern, Auftritte zusammen mit Die Happy, Such a Surge, Patrick Nuo und weiteren großartigen Acts. Und das war erst der Anfang...

Aber wer sind **shiver** nun genau!? Roman Pachernegg (bass), Robert Schönhofer (e. git) und der erste Drummer Markus Zizek waren bereits Schulfreunde und experimentierten in verschiedenen Formationen bis 1998 Andreas Gasser (voc, ac. git) das Quartett vervollständigte.

Die vier versuchten sich an ersten eigenen (englischen) Nummern im Stil der großen Vorbilder U2, REM, Oasis aber natürlich auch Nirvana und der damaligen Grungerockszene. Mit viel Geduld, Leidenschaft und Einsatz erzielte die „Garagenband“ regional erste Achtungserfolge und erstes Airplay auf dem Grazer alternative Radiosender „Radio soundportal“.

Dadurch angespornt stellten sich die Jungs bereits 2000 die entscheidende Frage, wie man sich denn angesichts der erdrückende Konkurrenz im eigenen musikalischen Genre eine Eigenständigkeit erarbeiten könnte, die **shiver** unverwechselbar machen sollte. So wurde Jahre vor Wir sind Helden, Juli, Silbermond und der neuen, neuen deutschen Welle der Entschluss gefasst, künftig auf deutsch zu texten.

Die Band fühlte sich im Neuland schnell wohl und hielt auch dem anfänglich erstaunlich großen Widerstand von außen gegen die ungewohnten deutschen Texte stand, der zusehends einer größer werdenden Euphorie wich.

Mit neuen Songs und frischer Energie im Gepäck spielten **shiver** auf jeder erdenklichen regionalen Bühne und lernte die Höhen und Tiefen einer lokalen Newcomerband in all ihren Facetten aus erster Hand kennen. Ohne konkrete Erfolgsaussichten spielten sich die Jungs über Jahre ohne Besetzungswechsel einfach aus Liebe zur Musik und persönlicher Freundschaft durch die Clubs und wurden zum Geheimtipp der österreichischen Newcomerszene. Konstant bastelte man auch zusammen mit zwei Produzenten an professionellem Demomaterial für Plattenfirmen, bis der Ö3 soundcheck alles verändern sollte.

Das eingesandte Demo landete im Finale, die folgende Publikumsabstimmung gewannen **shiver** mit Achtungsvorsprung und die Jungs fanden sich plötzlich als die österreichischen Band der Stunde wieder! Es folgte ein Plattenvertrag bei EMI Austria, die erste Singleproduktion und österreichweites Airplay.

Der überraschend große Erfolg und der damit verbundene immense Zeitaufwand stellten Drummer Markus nach der Albumproduktion und den ersten großen Gigs leider vor die Entscheidung Band oder FH Studium, bei der er schweren Herzens dem Studium den Vorzug gab. Verständnis bei den drei Verbliebenen, die sich dennoch ganz ins Abenteuer und auf die Suche nach einem neuen Drummer stürzten, der vor allem persönlich zur Band passen musste! Dieser war mit Bernhard Wimmer überraschend schnell gefunden, die restliche Erfolgsstory ist oben nachzulesen...

Energiegeladener Gitarrenrock, intelligente Texte, eine markante Stimme und viel Leidenschaft sind das Erfolgsrezept der „Garagenband“, die sich aufmachte die österreichische Musikwelt zu erobern. Überzeugend authentisch, echt und angreifbar die Protagonisten, die sich nach wie vor alle Natürlichkeit bewahrt haben. Ohne Allüren und Berührungssängste aber mit jeder Menge Begeisterung bietet die Band eine mitreißende live Show, berührt durch Geradlinigkeit und große Emotionen.

Oder wie die Band sagt: **shiver** ist Gitarrenrock mit Herz und Verstand.

## shiver Bandinfo

andreas gasser  
gesang : gitarre

um zu verstehen, muss man hinter die dinge blicken...  
realität - das wort versprüht zauber, zumindest für ihn. zuerst denken, dann reden - verstehen und verständnis sind von zentraler bedeutung. zusehen und lernen, jeden tag, kein ende in sicht, obwohl es existieren muss! man muss einfach lange genug nach westen segeln...  
worte sind vordergründig, interessant ist, was man mit ihnen bezweckt, noch interessanter ist es, andere menschen und ihre beweggründe zu verstehen, am besten bevor sie es noch selber tun. alleine zu sein ist für ihn ein geschenk, musik eine erweiterte form von sprache, eine möglichkeit erfahrenes zu verarbeiten, gefühle inklusive. phantasie sprengt die grenzen der logik - ein fluchtweg, gottseidank! doch der sinn von allem liegt immer noch im dunklen, selbst für unseren denker! vielleicht etwas zu sehr von sich selbst überzeugt - man kann nicht immer alles besser wissen! er hasst es in frage gestellt zu werden und doch ist es nötig, um ihn am boden zu halten.  
viele dinge bleiben ungesagt,  
der grund des brunnens ist nur zu erahnen...  
die wahrheit ist irgendwo da draußen

robert w. schönhofer  
gitarre : gesang

man muss seine grenzen überschreiten, um sie zu kennen...  
jemand der sich selbst und andere immer wieder aufs neue auslotet und dinge zum vorschein bringt, die ein ums andere mal unerwartet und neu sind! ein rastloser geist, der nirgendwo verweilen will, immer auf der suche nach dem unbekanntem, von einer grenzerfahrung zur nächsten... er kennt halb graz, doch ihn kennen wenige, ihm nahe zu sein ist schwer - seine verflorenen lieben können wohl ein lied davon singen!  
wahrscheinlich deshalb ist er eine quelle der kreativität - stillstand ist der tod! immer neu, immer schräg, immer interessant - wiederholung ausgeschlossen (teilweise auch von einer probe zur nächsten!)  
je wirrer man redet, desto lieber hört er zu, je schräger man aussieht, desto lieber sieht er hin!  
das leben ist eine party und die buntesten vögel sind die, mit denen man am besten feiern kann!!  
carpe diem!

roman pachernegg  
bass

stille wasser sind tief...  
kein freund großer worte, obwohl sie in ihm stecken,  
keiner der führt, obwohl man ihm gerne folgt.  
bei ihm muss man genau hinhören, vor allem auf die zwischentöne - in der ruhe liegt die kraft.  
er weiß was er will und ist bereit, sich dafür einzusetzen - ausreden lässt er nicht gelten, aber er gibt es nicht zu verstehen. er arbeitet an sich, verbissen, zielstrebig, manchmal zu hart, er hasst jeden mangel, hasst es, einen fehler zu machen. verlieren verboten!  
gemeinschaft und freundschaft sind heilig, sich mit ihm zu unterhalten, kann mut machen und anspornen, doch ihn von einer idee zu überzeugen, kann schwer sein. er sieht zuerst den haken, dann erst den köder - viele wenn und aber...  
doch durch seine energie treibt er andere an, wenn er sich verstanden fühlt ist er der puls, der am leben hält.  
die show muss weitergehen!

bernhard wimmer  
schlagzeug

was soll man über einen schlagzeuger sagen, der bereits mit einem brasilianischen bassisten, italienischen geigerinnen und dem genialen österreichischen volksmusikgänger hubert von goisern auf afrikatour war und auch sonst das gesamte spektrum der musik von jazz bis rock in verschiedensten und teilweise höchst anspruchsvollen formationen selbst mitgestaltet und -gelebt hat.

soviel hat dieser mann bereits gesehen, dass er gar nicht mehr davon erzählen muss sondern einfach wissend in sich hinein schmunzelt, wenn andere sich vor aufregung oder hektik bereits überschlagen. jaja, die jungen...

mit großer besonnenheit, unglaublichem wissen und verständnis für rhythmik, musik und bandstrukturen und einer gehörigen portion schalk im nacken hat sich bernhard unglaublich schnell in die band eingefügt. für jeden scherz zu haben, mit einem erstaunlichem sinn für schrägen humor und im entscheidenden moment trotzdem immer konzentriert und auf's wesentliche fokussiert ist er der perfekte rückhalt, mit seinem know how und seinen erfahrungen auch ein garant für weiterentwicklung.

einzig sein terminplan bereitet noch hin und wieder kopfzerbrechen, aber bislang hat er's noch zu jedem soundcheck geschafft...

fazit: man muss die weisheit nicht unbedingt mit löffeln fressen – sticks tun's auch!